

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 12.09.2005**

**im Foyer des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Peter Arens	CDU
Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsherr Rüdiger König	CDU
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Ratsfrau Marianne Weber	CDU

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr Rolf Breucker	SPD
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD
Ratsherr Ingo Diller	SPD
Ratsherr Gordan Dudas	SPD
Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsherr Harald Metzger	SPD
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Holger Triebert	SPD
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD

#### **von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt	Grüne
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne
Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball FDP  
Ratsherr Bruno Schwarz FDP

**von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsherr Gerhard Schnell LL

**von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid**

Ratsfrau Monika Oettinghaus AfL  
Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Jürgen Thiel FRL

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Frau Heike Müller

**Schriftführerin:**

Frau Ulrike Ehart

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Oliver Fröhling CDU  
Ratsherr Marcus Kühnel CDU  
Ratsherr Kai Rodehüser CDU  
Ratsherr Bernd Schulte CDU

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi SPD  
Ratsfrau Christa Stahlschmidt SPD  
Ratsherr Alfred Wilde SPD

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

**von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsherr Peter Biernadzki LL  
Ratsfrau Angelika Linnepe LL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

**1. Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe HJ 2005  
hier: Herrichtung der Räume für das Standesamt  
Vorlage: 229/2005**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 229/2005 als Tischvorlage vorliegt. Nach Erläuterungen durch Stadtkämmerer Blasweiler beantragt Ratsherr Schwarz, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen, da die in der Begründung erwähnte Kostenschätzung der Vorlage nicht beigefügt ist. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas zunächst den Antrag auf Absetzung der Vorlage zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen bei 39 Nein-Stimmen nicht gefolgt.

Mit der Zusage, Ratsherrn Schwarz die noch fehlende Kostenschätzung zuzuleiten und der Niederschrift als **Anlage 1** beizufügen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 229/2005 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

**Beschluss:**

Bei Haushaltsstelle 1.610.9431.5 – Herrichtung der Räume für das Standesamt – werden außerplanmäßig 93.920 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage, Haushaltsstelle 1.910.3100.8.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39  
Enthaltungen: 2

**2. a) Kosten für die Mittagsverpflegung in den städt. Ganztagschulen  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2005  
b) Elternbeiträge für die Offenen Ganztagschulen  
hier: Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion  
Lüdenscheider Liste (LL) und der Fraktion Alternative für Lüdenscheid  
(AfL) vom 06.06.2005  
Vorlage: 216/2005**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 216/2005 als Tischvorlage vorliegt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 216/2005 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

**Beschluss:**

a) In den Ganztagschulen Hauptschule Stadtpark, Adolf-Reichwein-Gesamtschule und Friedensschule sowie den Offenen Ganztagschulen wird der Kostenbeitrag für das Mittagessen für alle Hilfeempfänger nach dem SGB II auf 1 € pro Portion festgesetzt. Dies gilt in der Friedensschule auch für Heimkinder und Kinder in Pflegefamilien.

b) In den Offenen Ganztagschulen wird ab dem Schuljahr 2006/2007 folgender Elternbeitrag erhoben:

<u>Jahreseinkommen</u>	<u>Beitrag monatlich</u>
bis 12.000 €	10 €
bis 30.000 €	30 €
bis 50.000 €	50 €
über 50.000 €	70 €
Hilfsempfänger nach dem SGB II	10 €

Für das 2. Kind wird die Hälfte des Beitrages erhoben. Die weiteren Geschwisterkinder sind beitragsfrei.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 2

### **3. Bestellung des 1. und 2. Stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: 232/2005**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 232/2005 als Tischvorlage vorliegt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

### Beschluss:

Herr Stadtbrandinspektor Uwe Wenzel wird nach Ablauf seiner bisherigen Amtszeit mit Wirkung vom 16.12.2005 für die Dauer von weiteren sechs Jahren zum 1. Stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr (1. Stellvertretender Stadtbrandmeister) bestellt und unter Berufung in das Beamtenverhältnis für diesen Zeitraum zum Ehrenbeamten ernannt.  
Herr Brandamtsrat Martin Walter wird für die Dauer von sechs Jahren zum 2. Stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr (2. Stellvertretender Stadtbrandmeister) bestellt. Die Bestellung erfolgt kommissarisch, bis die gemäß Anlage 1 zu § 12 LVO FF erforderliche Qualifikation „Leitung einer Feuerwehr (F VI)“ erbracht wurde.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

### **4. Antrag der Fraktion Alternative für Lüdenscheid vom 02.09.2005 hier: Verzahnung von Horten und Offenen Ganztagschulen**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass der Antrag der Fraktion Alternative für Lüden-

scheid vom 02.09.2005, welcher dem Original der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt ist, als Tischvorlage vorliegt.

Nach Erläuterungen durch Ratsherrn Oettinghaus stellt Bürgermeister Dzewas den Antrag zur Abstimmung. Dem Antrag wird mit 40 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gefolgt.

#### **5. Entscheidung über die Ausstattung des Rathausvorbaus (Ausschreibungsgrundlagen für Mobiliar).**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die von der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Neugestaltung Rathaus und Rathausumfeld ausgewählten Möbelstücke im Sitzungssaal aufgebaut worden sind und in Augenschein genommen werden können.

Ratsherr Schnell beantragt getrennte Abstimmung über die einzelnen Positionen. Nach kurzer Aussprache stellt Bürgermeister Dzewas den Antrag von Ratsherrn Schnell auf getrennte Abstimmung zur Abstimmung. Dem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen bei 34 Nein-Stimmen nicht gefolgt.

Nach weiterer kurzer Diskussion und Erläuterungen durch Herrn Kusmirtz stellt Bürgermeister Dzewas die Vorschläge der Interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Abstimmung:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

#### **6. Essengeld für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertageseinrichtungen hier: Festsetzung des Essengeldes für das Kindergartenjahr 2005/2006 Vorlage: 138/2005**

---

#### **Beschluss:**

Der Portionspreis für das Kindergartenjahr 2005/2006 wird auf 3,10 € festgesetzt. Der Monatsbetrag beläuft sich bei 12-monatiger Zahlungsweise auf 58,86 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	41
-------------	----

#### **7. Bebauungsplan Nr. 508 "Stucken", 4. Änderung; Satzungsbeschluss Vorlage: 176/2005**

---

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Dzewas darauf aufmerksam, dass der Plan

zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NW und bittet um Beachtung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

### **Beschluss:**

- I Es wird festgestellt, dass aus der Öffentlichkeit sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgetragen wurden.
- II Gemäß § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV. NW S. 96) wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 508 „Stucken“ vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die Begründung vom 25.08.2005 hierzu beschlossen.
- III Der Bebauungsplan Nr. 508 „Stucken“, 4. Änderung wird mit dem Tage der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

## **8. Stellenplan 2005, erste Änderung Vorlage: 190/2005**

---

Aufgrund einer Nachfrage von Rats Herrn Schwarz erläutert Stadtkämmerer Blasweiler u.a., dass das ehrgeizige Ziel der Personalkostenreduzierung wahrscheinlich nicht erreicht werden könne. Eine Verringerung der Personalkosten sei nur bei einer dauerhaften Nichtbesetzung oder der direkten Streichung von Stellen möglich.

Mit der Zusage, dass eine Ausweisung der zur ARGE verlagerten Planstellen im Stellenplan 2006 erfolgen werde, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 190/2005 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

### **Beschluss:**

Die Änderung des Stellenplans 2005 wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39  
Enthaltungen: 2

**9. Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG  
Vorlage: 177/2005**

---

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

**Beschluss:**

Als Aufsichtsratsmitglieder der Lüdenscheider Wohnstätten AG werden benannt und der Hauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen:

1. Ratsherr Cordt
2. Erster Beigeordneter Dr. Schröder

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39  
Befangen: 1

**10. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2004  
Vorlage: 183/2005**

---

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2004 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2004 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid wird wie folgt verwendet:
  - a) Der Teilbetrag von 37.763,06 Euro aus den öffentlich-rechtlichen Betriebsbereichen Abfallentsorgung sowie Straßenreinigung und Winterdienst wird bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt.
  - b) Der Teilbetrag von 60.327,26 Euro, bestehend aus den Ergebnissen der öffentlich-rechtlichen Bereiche Baubetrieb sowie Leistungen für die Stadt und andere öffentlich-rechtliche Dritte, wird einer zweckgebundenen Rücklage beim STL zugeführt.
  - c) Der Teilbetrag von -63.835,87 Euro aus dem öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Friedhöfe wird durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.
  - d) Das Jahresergebnis der gewerblichen Betriebsbereiche in Höhe von 39.573,63 Euro wird einer allgemeinen Rücklage beim STL zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

**11. Vergabe von Darlehen aus Mitteln der Stiftung Wohnungsbauförderung  
Vorlage: 196/2005**

---

Aufgrund der Nachfragen von Ratsherrn Schwarz erläutert Stadtkämmerer Blasweiler das Vergabeverfahren. Er weist darauf hin, dass aus zu erwartenden Rückflüssen das Stiftungskapital wieder aufgebaut werde. Interessenten könnten sich zwecks Abklärung der Voraussetzungen und der Vergabe der Mittel an das Amt für Finanzen und Wohnungsbauförderung wenden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 196/2005 zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

**Beschluss:**

Der Ratsbeschluss vom 07.04.2003 wird wie folgt geändert: Die Stiftung Wohnungsbauförderung bleibt bestehen. Entsprechend der Satzung vom 08.03.1950 werden weiterhin Darlehen im Rahmen der Wohnungsbauförderung gewährt.

Für das Haushaltsjahr 2005 werden bei Haushaltsstelle 1.621.9270.1 – Darlehen aus der Stiftung Wohnungsbauförderung – außerplanmäßig 137.000,00 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch die Stiftungsmittel, die in der Allgemeinen Rücklage angelegt sind: Haushaltsstelle 1.910.3100.8 – Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

**12. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe HJ 2005  
hier: Ausgaben für Verkehrszeichen und -einrichtungen  
Vorlage: 180/2005**

---

**Beschluss:**

Bei Haushaltsstelle 1.630.9600.5 – Verkehrszeichen und –einrichtungen – werden überplanmäßig 17.190 € zur Erledigung der vom Bau- und Verkehrsausschuss beschlossenen Aufträge zum Abbau des Auftragsstaus aus dem Vorjahr benötigt.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Mittel bei der Haushaltsstelle 1.630.9510.6 – Planungskosten für Bauleitplanung - .

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

**13. Umbaumaßnahme Rathaus;  
hier: Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel  
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NW  
Vorlage: 170/2005/1**

---

**Beschluss:**

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NW – wird die nachstehende



von Bürgermeister Dzewas und Ratsfrau Gabler am 13.07.05 gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Bei Haushaltsstelle 1.610.9401.3 –Rathaus- werden 645.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt, soweit sich keine andere Deckungsmöglichkeit im Laufe des Hauhaltjahres ergibt, durch eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

- 14. Berichtswesen;  
hier: Verschwiegenheitspflicht der Ratsmitglieder und Folgen einer Verschwiegenheitsverletzung  
Vorlage: 199/2005**
- 

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

- 15. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben HJ 2005  
Vorlage: 208/2005**
- 

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

- 16. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**
- 

- 16.1. Bekanntgaben**
- 

- 16.1.1. Sitzungskalender Rat und Hauptausschuss 2006**
- 

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass eine Übersicht mit den Sitzungsterminen von

Rat und Hauptausschuss für das Jahr 2006 als Tischvorlage verteilt worden ist. Die Übersicht ist dem Original der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

---

### **16.1.2. Ergebnis Bierstand**

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass als Ergebnis des von den Ratsfraktionen während des Stadtfestes betriebenen Bierstandes 1.466,33 € zusammengekommen seien. Mit diesem Betrag könnte, in Zusammenarbeit mit dem CVJM, 18 weiteren Familien, die im Dezember 2004 Opfer der Tsunami-Flutkatastrophe geworden sind, geholfen werden.

---

### **16.1.3. Parklandschaften**

Herr Badziura erläutert die geplanten Aktionen und teilt Einzelheiten zu den erforderlichen Straßensperrungen mit. Er weist u.a. auch darauf hin, dass die Ampeln anders geschaltet und die Grünphasen geändert wurden.

---

## **16.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **16.2.1. Workshop und Lichtfachtagung "Licht im Parkraum" der Projektstelle Licht und Stadtgestaltung**

Aufgrund der Anfrage, die Ratsherr Schwarz in der Sitzung des Ältestenrates am 26.07.2005 gestellt hat, stellt Bürgermeister Dzewas die zuständige Sachbearbeiterin Frau Heike Müller vor, die den Mitgliedern des Rates ihr Aufgabengebiet erläutert.

Die Beantwortung der Anfrage wird, gemäß der Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr vom 06.09.2005, wie folgt der Niederschrift beigelegt:

„Die Projektstelle Licht + Stadtgestaltung wurde 2001 im Baudezernat eingerichtet und durch Herrn Droste vertreten. Zu ihren wesentlichen Aufgaben gehört die Weiterentwicklung und Koordinierung sämtlicher Tätigkeiten zur Positionierung Lüdenscheids als „Stadt des Lichts“ sowie deren Vertretung nach Außen. Aufgrund der starken inhaltlichen Verflechtung wurde bewusst eine Zusammenführung mit dem Aufgabenfeld der Stadtgestaltung gewählt. Im Zuge des Ausscheidens von Herrn Droste und der Neueinstellung von Frau Müller wurde die Projektstelle inhaltlich im Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr angesiedelt. Seit dem Internet-Relaunch im Frühjahr 2004 ist die Projektstelle auch im Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid aufgeführt.

Die Gesamtmaßnahme „Licht im Parkraum“ mit internationalen Workshops v. 10.09. – 15.09.05, der Fachtagung am 22.09.05 und der öffentlichen „Ausstellung“ bis zum 25.09.05 wird aus der Haushaltsstelle 1.670.5700.4 finanziert.“

---

## **16.3. Anfragen**

---

### **16.3.1. Sitzungstermine der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Neugestaltung Rathaus und Rathausumfeld**

Ratsfrau Gabler bittet um rechtzeitige Bekanntgabe der Sitzungstermine der Interfraktionel-

len Arbeitsgruppe Neugestaltung Rathaus und Rathausumfeld. Bei der derzeitigen sehr kurzfristigen Bekanntgabe der Termine sei berufstätigen Mitgliedern eine Teilnahme an den Sitzungen oftmals nicht möglich.

Bürgermeister Dzewas sagt Beachtung zu.

### **16.3.2. Weiterer Umgang mit dem Instrument des Voting-Verfahrens**

---

Ratsfrau Gabler verliest ihre schriftliche Anfrage vom 11.09.2005, die wie folgt der Niederschrift beigelegt ist:

„Sie haben in den Sommerwochen in Abstimmung mit den anderen Fraktionen des Rates die Bürgerschaft aufgerufen darüber abzustimmen, welcher Stuhl für den Ratssaal angeschafft werden soll. Das Abstimmungsverfahren führte bekanntlich zu einem eindeutigen Ergebnis bei denen, die abgestimmt haben.

Zahlreiche Leserbriefe in der örtlichen Presse sowie viele Stellungnahmen aus der Bürgerschaft belegen aber, dass dieses "Stuhlvoting" nicht überall auf breite Zustimmung gestoßen ist.

Auch wenn mehr basisdemokratische Elemente von allen Parteien gewünscht werden, zeichnet sich ab, dass die Möglichkeit zur direkten Einflussnahme bzw. Abstimmung per Knopfdruck von der Bürgerschaft auch als Flucht des Bürgermeisters und des Rates vor der Entscheidungsverantwortung verstanden wird.

Dies schadet letztlich der repräsentativen Demokratie.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der des "Populismus". Das heißt, es werden mehr oder weniger willkürlich je nach parteipolitischer Position ausgewählte Themen für das Meinungsbild aus der Bürgerschaft eingeholt. Den Bürgerinnen und Bürgern wird der Eindruck der Beliebigkeit vermittelt und sie fühlen sich bei für sie wirklich interessierenden Themen ausgegrenzt.

Die CDU-Fraktion stellt dem Bürgermeister daher folgende Fragen:

1. Wie wird die Verwaltung in Zukunft mit dem Instrument des technisch möglichen Votings umgehen, um keine Beliebigkeiten aufkommen zu lassen und sich damit des Verdachts des Populismus auszusetzen?
2. Welche Themenbereiche eignen sich aus Sicht des Bürgermeisters besonders, welche weniger, welche überhaupt nicht?
3. Wie kann technisch sichergestellt werden, dass durch ein Voting-Verfahren keine Meinungsmanipulation geschieht, etwa durch Mehrfachteilnahme am Voting?
4. Wie müsste die Bürgerschaft vor Beginn eines solchen Verfahrens darüber informiert werden, dass mit der Meinungsabfrage keine Verantwortungsflucht des Bürgermeisters und der gewählten Ratsvertreter verbunden ist?
5. Wie bewertet die Verwaltung den Zusammenhang zwischen Votingergebnis auf der einen und Entscheidungsvorschlag bzw. Ratsentscheidung auf der anderen Seite, da es bisher keine rechtliche Bindung an ein Ergebnis gibt?
6. Welchen Entscheidungsspielraum hat der Bürgermeister überhaupt noch und welchen der Rat?

Die CDU-Fraktion bedankt sich schon heute für die Beantwortung der Fragen in der nächsten Ratssitzung am 24.10.2005.“

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung bis zur Sitzung des Rates am 24.10.2005 zu.

### **16.3.3. Öffnungszeiten der Gastronomie im Außenbereich**

---

Ratsfrau Lazar möchte wissen, ob es zukünftig möglich sei, die Öffnungszeiten der Gastronomie im Außenbereich zu verlängern. Andere Städte erlaubten hier Öffnungszeiten bis 23 Uhr, in Lüdenscheid sei die Öffnungszeit auf 22 Uhr begrenzt.

Bürgermeister Dzewas sagt die Beantwortung der Anfrage bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 26.09. oder des Rates am 24.10.2005 zu.

### **16.3.4. Umsetzung der Personalkostenreduzierung**

---

Unter Hinweis darauf, dass die Umsetzung der Personalkostenreduzierung in diesem Jahr nicht einzuhalten ist, bittet Ratsherr Schwarz um Darlegung der Gründe und Beantwortung bis zur Sitzung des Hauptausschusses.

Stadtkämmerer Blasweiler erläutert, dass bereits in der Sitzung des Ausschusses für Beteiligung, Organisation und Finanzentwicklung darauf hingewiesen wurde, dass die Vorgabe nicht einzuhalten ist. Eine Kostenreduzierung im Personalbereich sei nur durch Streichung oder Nichtbesetzung von Planstellen zu erreichen. Bereits im HSK sei bereits eine Besetzungssperre von 12 Monaten für freiwerdende Planstellen vorgesehen. Das für das Jahr 2005 angestrebte Sparziel gehe noch über das im HSK festgelegte Ziel hinaus. Die Ämter seien mittlerweile an der Grenze des Möglichen angelangt.

Bürgermeister Dzewas bittet um ausführliche Beantwortung im Ausschuss für Beteiligung, Organisation und Finanzverwaltung.

Vorsitzender

Schriftführer